

## Die Blockade im Gaza-Streifen aufheben!

Wir, sächsische GenossInnen der Partei DIE LINKE, sind bestürzt über die Maßlosigkeit, mit der Israel erneut versucht, die völkerrechtswidrige Blockade des Gazastreifens aufrecht zu erhalten. Dabei verurteilen wir nicht nur die Unverhältnismäßigkeit der Mittel: Die

Vereinten Nationen. Dies äußert sich aktuell in der fortgesetzten Okkupation des Westjordanlandes (gegen die UN-Resolution 242), in der Weiterführung der völkerrechtswidrigen Siedlungspläne im okkupierten Ostjerusalem (gegen die UN-Resolutionen 476 und

Das alles ist das Resultat einer Überlegenheitsideologie, die davon ausgeht, dass Israel die - maßgeblich durch sein Agieren mit verursachten - Probleme im Nahen Osten durch militärische Gewalt lösen könne. Das ist eine gefährliche Illusion: Der Krieg im Nahen Osten kann für keine Seite ‚gewonnen‘ werden. Die deutsche Außenpolitik muss vielmehr dazu beitragen, der israelischen Regierung klarzumachen, dass die Strategie der militärischen Eskalation nicht zu Frieden und Stabilität in der Region führen wird.

Wir fordern daher:

- das sofortige Ende der Gewalt gegen die Friedensflottille und die Freilassung aller Gekidnappten Passagiere
- eine juristische Untersuchung der Angriffe durch eine internationale Kommission
- das sofortige Ende der Blockade des Gaza-Streifens
- den sofortigen Stopp der Waffenlieferungen Deutschlands an Israel



Schiffe der Gaza-Hilfsinitiative stellen weder für das israelische Militär, noch für den Staat Israel eine Gefahr dar. Der Umstand, dass die Schiffe gestürmt wurden zeigt aber, dass eine Eskalation beabsichtigt war, und ein Exempel statuiert werden sollte.

478), und schließlich auch in der Abriegelung des Gaza-Streifens durch Israel und Ägypten.

Besonders verurteilen wir aber die gezielte und fortdauernde Missachtung des internationalen Rechts durch Israel, die durch diesen Akt der Gewalt wiederholt zum Ausdruck kommt. Ob einige auf dem Schiff Anwesende fundamentalistischen Gruppierungen angehörten oder nicht, ist vom Standpunkt des internationalen Rechts unerheblich: Die Kaperung fremder Schiffe und die Ermordung von Zivilisten in internationalen Gewässern ist Staatspiraterie. Sie ist erneuter Ausdruck der Blockadehaltung der Netanjahu-Regierung gegenüber dem Willen der



Dr. Volker Külow  
Vorsitzender DIE LINKE.Leipzig

## Einberufung der 2. Tagung des 2. Stadtparteitages der Partei DIE LINKE. Stadtverband Leipzig

Die 2. Tagung des 2. Stadtparteitages der Partei DIE LINKE Leipzig wird für Samstag, den 30. Oktober 2010 von 9:00 bis 18:00 Uhr einberufen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Konstituierung
3. Referat des Vorsitzenden
4. Diskussion zum Referat und zu den Ökologischen Leitlinien
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Wahlen
  - a. Wahl der Delegierten für den Landesparteitag
  - b. Nachwahl Stadtvorstand – Jugend weiblich
7. Jahresrechnung 2009
8. Beschluss Finanzplan 2011
9. Beschluss Ökologische Leitlinien zu Energie- und Klimapolitik
10. Anträge
11. Schlusswort

### Arbeitsplan des Stadtvorstandes Juli bis Dezember 2010

#### I. Arbeitsschwerpunkte

1. Bestandteil des Arbeitsplanes ist das beschlossene 10-Punkte-Aktionsprogramm
2. Ständige Tagesordnungspunkte der Stadtvorstandssitzungen:
  - Protokoll- und Beschlusskontrolle
  - Einschätzung der aktuell-politischen Lage
  - Anträge

#### II. Beratungen des Stadtvorstandes 13. Juli 2010

- SV im Dialog mit der AG Linke UnternehmerInnen
- Konzeption Sommerfest am 13. August
- Auswertung der Gründungsversammlungen der Stadtbezirke Nordost, Ost und Alt-West
- Auswertung der Landesseniorenkonferenz

#### 10. August 2010

- SV im Dialog mit der AG Behindertenpolitik
- Finanzabrechnung II/2010
- Vorbereitung Nikolausfest am 6. Dezember 2010

#### 14. September 2010

- SV im Dialog mit der AG Antifa

- Beschluss der Dokumente für die 2. Tagung des 2. Stadtparteitages (TOP, Zeitplan, Finanzplan 2011, Ökologische Leitlinien)
- Stand Überarbeitung Neumitgliederkonzept
- Vorbereitung Veranstaltung mit den Ortschaftsräten und Stadtbezirksbeiräten

#### 12. Oktober 2010

- SV im Dialog mit der AG Frieden und Gedenken
- Stand Konzeption politische Bildung
- Auswertung der Gründungsversammlungen der Stadtbezirksverbände Mitte und Südost

#### 16. November 2010

- SV im Dialog mit der AG Kunst und Kultur
- Auswertung der 6. Seniorenpolitische Konferenz
- Auswertung Landesparteitag
- Finanzabrechnung III/2010
- Vorbereitung Liebknecht-Luxemburg-Ehrung in Leipzig am 15. Januar 2011

#### 14. Dezember 2010

- SV im Dialog mit dem SDS Leipzig
- Beschluss Arbeitsplan 1. Halbjahr 2011

#### III. weitere Termine

##### 3. Juli 2010

Symposium zum 20. Jahrestag der Währungsunion

##### 13. August 2010

Sommerfest im Hof

##### 1. September 2010

Weltfriedenstag

##### 4./5. September 2010

Bildungsfahrt AG Junge GenossInnen nach Ravensbrück

##### Oktober 2010

Zusammenkunft mit den Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten

##### 30. Oktober 2010

2. Tagung des 2. Stadtparteitages

##### 9. November 2010

Gedenkveranstaltungen

##### 13./14. November 2010

Landesparteitag

##### 6. Dezember 2010

Nikolausfest DIE LINKE. Leipzig

##### 9. Januar 2011

Liebknecht-Luxemburg-Ehrung in Berlin

##### 15. Januar 2011

Liebknecht-Luxemburg-Ehrung in Leipzig

## Auf zum sechsten Europäischen Sozialforum in Istanbul. Politisch interessierte MitfahrerInnen gesucht!

Vom 1. - 4. Juli findet in der türkischen Stadt Istanbul das nunmehr sechste Europäische Sozialforum, die kontinentale Ableitung des Weltsozialforums, statt. Mehrere Tausend sozial, gewerkschaftlich, ökologisch und linkspolitisch Bewegte werden in der drittgrößten Stadt der Welt erwartet. Vom Norden, wo 2008 das 5. ESF Station machte, geht es nun nach also nach Süden, in eine Stadt die Kulminationspunkt verschiedener kultureller und religiöser Hintergründe ist. Istanbul ist die einzige Stadt weltweit, die sich auf zwei Kontinenten - Asien und Europa - befindet. Dieses Gemisch hat gleichzeitig politische Brisanz: die Debatte um den Beitritt der Türkei zur Europäischen Union ist - gerade in Deutschland - kultur-rassistisch und islamophob geprägt.

Auch wenn die Orte und gesellschaftlichen Kontexte sich ändern: die Debatten um ein „anderes Europa“ sind weitestgehend die Gleichen geblieben. Auch 2010 werden die Themen Krieg

& Frieden, Soziale Ungerechtigkeit, Diskriminierung, Rassismus, Unterdrückung und Umweltzerstörung im Mittelpunkt mehrerer hundert Veranstaltungen stehen.

Seit Anbeginn begleitet die sächsische LINKE gemeinsam mit außerparlamentarischen PartnerInnen die Europäischen Sozialforen sehr aktiv. Sowohl in London (2004), in Athen (2006) und in Malmö (2008) waren sächsische Delegationen vertreten.

Auch am ESF in Istanbul 2010 wollen wir uns aktiv beteiligen und unserem grenzüberschreitenden politischen Anspruch praktisch Ausdruck verleihen.

Gerade der mittlerweile in Kraft getretene Lissabon-Vertrag und der Umgang linker, sozialer Bewegungen mit dieser kritisierten, konstitutiven Grundlage der Europäischen Union, die heiß diskutierte Fragen des Klimawandels, der bedenklich zunehmenden sozialen

Schieflagen oder der restriktiver werdenden EU-Flüchtlingspolitik werden das 6. ESF prägen, Debatten an denen wir aktiv teilhaben wollen!

Durch finanzielle Unterstützung der sächsischen und europäischen LINKEN können wir 20 Interessierten die Reise zum ESF nach Istanbul inklusive 3 Übernachtungen für einen TeilnehmerInnenbeitrag in Höhe von 100 Euro anbieten. (Groß-)VerdienerInnen können natürlich gern mehr zahlen - die Komplettkosten belaufen sich auf ca. 250 Euro/ pro Person. Wenn ihr euch auch 100 Euro schwer leisten könnt, dann meldet euch, es lassen sich trotzdem Mitfahrmöglichkeiten finden.

Wir wünschen uns zudem ein kurzes Statement warum ihr mit zum ESF nach Istanbul fahren wollt. Anmeldung bis 1. Juni 2010 unter mailbox at linx-net.de. Telefonische Rückfragen unter 0341/308 1199 (Jule oder Greks)

1. - 4. Juli 2010: 6. Europäisches Sozialforum in Istanbul <http://www.sosyalforum.org>

### Angela Davis

Am 21. Juni 2010, 19:00 Uhr in der Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50.

Sie ist eine Symbolfigur der Linken, der Schwarzen und der Frauenbewegung. Als Angela Davis 1970 vom Staat USA infam des Mordes angeklagt wurde, rettete sie eine weltweite Solidaritätsbewegung - bei der die DDR mit ihrer Kampagne „Eine Million Rosen für Angela“ eine wichtige Rolle spielte - vor dem elektrischen Stuhl. Nach ihrer Freilassung engagierte sich die inzwischen 66jährige Angela Davis zwei Jahrzehnte als KP-Mitglied und ist bis heute Sprecherin der Kampagne gegen die Todesstrafe.

Eine Veranstaltung von DIE LINKE Leipzig.

Vorverkauf der Karten in der Geschäftsstelle DIE LINKE Leipzig: 5/2,50 (ermäßigt) Euro.

Das Ostdeutsche Kuratorium von Verbänden e.V. und Mitgliedsverbände in Sachsen veranstalten im Zusammenwirken mit dem Verlag edition ost, der Tageszeitung „junge Welt“ und unterstützt durch die DIE LINKE. Stadtverband Leipzig

am **Samstag, den 3. Juli 2010, 10:00 - 13:30 Uhr**  
in der **Alten Handelsbörse, Naschmarkt, 04109 Leipzig** ein

Öffentliches Symposium anlässlich des 20. Jahrestages der Währungsunion unter dem Titel **„War die DDR pleite – oder geht die BRD bankrott?“**

Ablauf:

Eröffnung: Dr. Volker Külow, Vorsitzender DIE LINKE. Leipzig

Geleitwort: Dr. Hans Modrow

Einführungsvorträge:

Prof. Jörg Rösler: Die Wirtschafts- und Währungsunion. Grundlage des Ruins der DDR-Wirtschaft

Dr. Klaus Blessing: War die DDR pleite oder geht die BRD bankrott?

Podiumsdiskussion mit Dr. Gerhard Beil; Prof. Rudolf Hickel; MdB Dr. Barbara Höll; Prof. Ekkehard Lieberam. Moderation: Dr. Helge-Heinz Heinker

Verabschiedung einer „Leipziger Erklärung“

## Nachgeschaut: Texte unterm Dach

Kühler Freitag-Frühlings-Abend. Der letzte im Monat. Eine Buchvorstellung und ein Gast-Text sind angekündigt. Nach und nach trafen die BesucherInnen ein, für manche ist die Treppe ins Dachgeschoss des historischen Liebknecht-Hauses eine echte Herausforderung, der sie sich dennoch stellen, um zum Literaturcafe zu gelangen. Andere können sich dieser nicht mehr annehmen und sind dadurch später nur über Erzähltes dabei gewesen. Alle finden dicht an dicht um den großen Tisch Platz. In angenehmer Atmosphäre beginnt die Lesung. Der eingeladene Michael Scholz liest auszugsweise aus seinem Text „Heidelberg“, sehr genau beobachtetes Leben, sehr dicht, unverkennbar die satirische Seite. Danach wird die neue, vierte Anthologie „Land über und Land unter – Alltäglichkeiten in der DDR“ der Freitagswerkstatt des

Vereins Dialog e. V. durch einige AutorInnen vorgestellt. Der Reiz dieser Sammlung besteht im gleichwertigen Nebeneinander von verschiedenen Erfahrungswahrheiten, Tatsächlichkeiten, unzwängbar in Schublade. So facettenreich wie die einzelnen Menschen schreiben, unterschiedlichster Berufe und Jahrgänge, so differenziert ist ihr Erleben, ihr Zurechtkommen, ihr Verteidigen darin: Lebendige Wirklichkeit entsteht in Gedichten, Geschichten, Erzählberichten.

Nach der Lesung ergibt sich angeregt ein Austausch von Meinungen und eigenen Erfahrungen. Wie schon so oft beobachtet, entstanden auch diesmal sachkundige, beflügelnde Gespräche zwischen AutorInnen und Publikum. Selbst nach Beendigung der Veranstaltung löst sie sich - durch noch im Zwie-

gespräch vertiefte BesucherInnen - nur allmählich auf. Es ist auf ganz besondere Weise noch hell an diesem Abend für die Nachhause Gehenden...

Unsere auch im Internet veröffentlichten Plan weiterer Literaturcafe-Veranstaltungen finden sie unter [www.lisaleipzig.de](http://www.lisaleipzig.de). Allerdings - die nächste am letzten Freitag in Juni findet nicht statt. Aber wir weisen LiteraturfreundInnen auf die vielen Lesungen anlässlich der „Tage der Poesie in Sachsen“ vom 24. bis 26. Juni 2010 hin, u.a. im Haus des Buches.

So sehen wir uns dann vielleicht am letzten Freitag im September zum Auftakt des nun schon siebenten Jahrgangs unseres Literaturcafes wieder. Wir Lisa-Frauen würden uns freuen, Sie wieder oder auch Sie einmal dabei zu treffen.

Alexandra Gollan (AG Lisa)

## Doppelte Rolle rückwärts

„Erst sollten die Steuern gesenkt, jetzt sollen sie erhöht werden. Damit macht die Bundesregierung steuerpolitisch eine doppelte Rolle rückwärts“, kommentiert Barbara Höll die neuesten Pläne der Bundesregierung. Die steuerpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Nachgedacht wird über Mehrbelastungen für eine überschaubare Gruppe

von Steuerzahlern, was immer das bedeuten mag. Hier bleibt nur zu hoffen, dass es diesmal diejenigen trifft, die es ohne Probleme verkraften können.

DIE LINKE hat bereits vor geraumer Zeit erkannt, dass wir nicht um Steuererhöhungen herumkommen werden. Wir haben der Bundesregierung zahlreiche Vorschläge für ein gerechteres Steuersystem unterbreitet. Damit könnten die Steuereinnahmen erhöht

werden, während untere und mittlere Einkommen entlastet und hohe bis sehr hohe Einkommen belastet werden. So fordern wir unter anderem die Wiedereinführung der Vermögensteuer. Diese Vorschläge muss sich die Bundesregierung nun endlich anschauen. Bei der Finanztransaktionssteuer tut sie es ja bereits, obwohl sie eine solche Steuer bisher immer abgelehnt hat. Selbst die CSU hält im Moment einen deutschen Alleingang bei der Einführung einer Finanztransaktionssteuer für möglich.“

Bildungsfahrt AG Junge GenossInnen  
am 4. und 5. September in die  
Gedenkstätte Ravensbrück  
und in das DDR-Museum in Burg.

### KZ RAVENSBRÜCK

Das ab November 1938 in der Nähe von Fürstenberg/Havel errichtete KZ Ravensbrück war das einzige große Konzentrationslager auf deutschem Boden, das als „Schutzhaftlager“ für Frauen bestimmt war. Zwischen 1939 und 1945 sind 132.000 Frauen, 20.000 Männer und 1.000 weibliche Jugendliche des „Jugendschutzlagers Uckermark“ als Häftlinge registriert worden. Die Häftlinge stammten aus über 40 Nationen, unter ihnen befanden sich auch zahlreiche Juden sowie Sinti und Roma. Zehntausende wurden ermordet oder starben an Hunger, Krankheiten oder medizinischen Experimenten. Die Befreiung erfolgte am 30. April 1945 durch die Rote Armee.

### PREIS:

40 Euro/20 Euro ermäßigt (Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitssuchende/r) pro Person (inkl. Busfahrt, Führungen, Abendbrot, Übernachtung, Frühstück)

### ABFAHRT:

04.09.10/7:00 Uhr/Goethestraße, Leipzig

### ANMELDUNG:

per Mail: [bildungsfahrt@agjgleipzig.de](mailto:bildungsfahrt@agjgleipzig.de)  
per Tel./Fax: 0341 - 14064411/18

### BEZAHLUNG:

In der Geschäftsstelle der LINKEN Leipzig (Braustr. 15).

## Wöllner bringt bei Ausbildung der Grundschullehrer/innen unnötig Unruhe in die sächsischen Universitäten

Zu den Absichten des Kultusministers, die Ausbildung von Grundschulpädagogen neu strukturieren zu wollen, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Cornelia Falken:

Zu begrüßen ist die Absicht des Kultusministers, die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an den bestehenden Standorten in Leipzig und Dresden auszubauen und womöglich darüber hinaus auf die TU Chemnitz auszudehnen. Er käme damit einer Forderung der

LINKEN nach, die das bereits in einem Antrag gefordert hat.

Abzulehnen ist dagegen die Verkürzung des Lehramtsstudiums Grundschullehrer von derzeit zehn auf acht Semester. Das klingt zwar gut, ist jedoch allein von Effizienzgründen motiviert. Der Freistaat hat zu wenig Lehrernachwuchs und glaubt durch eine Verkürzung der Ausbildung für Grundschullehrer/innen diesem Mangel schneller abhelfen zu können. Darunter leidet die pädagogische Qualität des Studiums.

Wo es wie in der Bildung auf den Anfang ankommt, die Anforderungen an die Grundschulpädagogen folglich steigen, braucht es eine solide fachliche und pädagogische Ausbildung. Der Beruf des Grundschulpädagogen ist ein überaus anspruchsvoller, der viel methodisches und didaktisches Geschick verlangt.

Im Übrigen handelt es sich hier um eine einsame Entscheidung des Ministers, die mit den Universitäten nicht abgesprochen ist. Diese haben aber gerade erst die Lehramtsausbildung auf die Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Damit bringt Kultusminister Wöllner unnötige Unruhe in die Universitäten.

## Neutrale Pflegestützpunkte besser – bei Sachsens Sonderweg sind Kommunen und Betroffene ausgeschlossen

Zur Bekräftigung des sächsischen Sonderweges durch Sozialministerin Clauß, auch künftig ohne Pflegestützpunkte auskommen zu wollen, erklärt der stellvertretende Vorsitzende und sozialpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Dr. Dietmar Pellmann:

Der Zeitraum der Beurteilung des Modellprojekts reicht nicht aus. Neutrale Pflegestützpunkte in kommunaler Trägerschaft wie in allen anderen Bundesländern sind der überzeugendere Weg. Das Pflegenetz hat den negativen Beigeschmack, dass es Leistungsanbieter und Kostenträger sich selbst überlässt,

während Kommunen und Betroffenen-Vertreter außen vor bleiben.

Hinzu kommt: Auf der einen Seite wurden gerade im Sozialbereich im laufenden Haushalt massiv Mittel gekürzt und vor allem Verbände und Vereine vor vollendete Tatsachen gestellt. Auf der anderen Seite verschwendet das Sozialministerium 34.600 Euro für eine sachsenweite Plakatkampagne zum umstrittenen Pflegenetz. Diese Summe ist doppelt so hoch wie die gänzliche Streichung der Fördermittel für die LandesSeniorenvertretung.

Diese Plakataktion beweist: Wenn die Staatsregierung ihre Lieblingsprojekte durchsetzen will, ist Geld da. Wenn es aber um die Ehrenamts- und Vereinsförderung geht, wird gnadenlos der angeblich alternativlose Sparhammer geschwungen. Es muss schon schlimm um das so genannte Pflegenetz stehen, wenn in 50 sächsischen Städten mit mehr als 250 Großaufstellern dafür geworben werden muss. Sachsen ist das einzige der 16 Bundesländer, in dem es keine vom Bund geförderten neutralen Pflegestützpunkte gibt.

Die Fraktion DIE LINKE bleibt bei ihrer Forderung nach Schaffung von Pflegestützpunkten in den sächsischen Kommunen.

## Wirtschaftskrise führte in Sachsen 2009 zum Anstieg der Verfahren bei Arbeitsgerichten um 10 Prozent

Zur Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage „Verfahren bei sächsischen Arbeitsgerichten“ erklärt der Fragesteller Dr. Dietmar Pellmann, stellvertretender Vorsitzender und sozialpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag:

Ganz offensichtlich erreichen die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auch die fünf sächsischen Arbeitsgerichte, die im vergangenen Jahr 21.631 Ver-

fahrenseingänge zu registrieren hatten. Das waren fast 10 Prozent mehr als 2008. Die höchste Steigerungsrate mit fast 30 Prozent gab es beim Arbeitsgericht Zwickau. Meist ging es um so genannte Bestandsstreitigkeiten, die 2009 immerhin einen Anteil von 43 Prozent hatten.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug bei den sächsischen Arbeitsgerichten 2,6 Monate; am Arbeitsge-

richt Bautzen lag sie mit 1,6 Monaten am niedrigsten und am Arbeitsgericht Dresden mit 3,3 Monaten am höchsten.

Ende März waren bei den Arbeitsgerichten noch 6.125 Verfahren anhängig, so dass von einem Abebben keine Rede sein kann. Die Fraktion DIE LINKE wird die Verfahrensentwicklung weiterhin aufmerksam verfolgen, weil dies ein wichtiger Anhaltspunkt für die wirtschaftliche Situation im Freistaat ist. Die vorliegenden Daten sind jedenfalls keineswegs ein Beleg dafür, dass es in Sachsen bereits wieder einen wirtschaftlichen Aufschwung gibt.

## PALAIS

PRÄSENTIERT VON DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG UND NEUES DEUTSCHLAND

11:00 UHR »IM SCHATTEN DER STADIEN – SÜDAFRIKANISCHE REALITÄTEN IN DEN WM-ORTEN KAPSTADT UND JOHANNESBURG« Gespräch und Dokumentarfilm-Präsentation mit Romin Khan (Dok-Werk Filmkooperative); Moderation: Arndt Hopfmann (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

13:00 UHR »GRÜNER KAPITALISMUS: KRISE, KLIMAWANDEL UND KEIN ENDE DES WACHSTUMS« Lesung und Gespräch mit Tadzio Müller (Climate Justice Action), Moderation: Steffen Kühne (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

14:00 UHR »GRÜSS DEN BRECHT – DAS LEBEN DER MARGARETE STEFFIN« ein literarisch-musikalisches Programm von und mit Gina Pietsch und Hartmut Reiber

15:30 UHR »ANGELA DAVIS – EINE FRAU SCHREIBT GESCHICHTE« Re-Release-Präsentation Angela Davis im Gespräch mit Klaus Steiniger und Prof. Rolf Berthold

18:00 UHR »KNUPPERKIRSCHEN MIT VANILLE-EIS« Jazz-Lyrik-Prosa mit Ursula Staack, Ursula Werner und der Papa Binnes Jazzband

SAMSTAG UND SONNTAG, 12 BIS 18 UHR  
GROSSES KINDERFEST MIT KREATIVAMPEL (DUDEL LUMPI, ZAUBERER, JONGLEURE, KUNTERBUNTE BASTELSTRASSE, KINDERSCHMINKEN, KLETTERTURM UND HÜPFBURG), TANZSHOW STEP BY STEP, KINDERCHOR SADAOKO, SPORTVORFÜHRUNGEN



FOTO: ND

## FREITAG, 18. JUNI 2010

## PALAIS

19:30 UHR BEGRÜSSUNG

19:45 UHR »LAMPION – C'EST SI BON« Film über die Ostberliner Kneipe Lampion in Prenzlauer Berg, mit dem Regisseur des Films Günter Kotte

21:00 UHR KONZERT WENZEL & BAND

## MASCHINENHAUS

PRÄSENTIERT VON CUBA SI

19:00 UHR ZUR SITUATION IN KUBA  
Podiumsdiskussion

21:00 UHR KUBANISCHER ABEND mit Tanzkurs, Live-Band und DJ sowie heißen Rhythmen

## SONNABEND, 19. JUNI 2010

## ND-LIVE-BÜHNE

NEUES DEUTSCHLAND PRÄSENTIERT EIN UNTERHALTSAMES PROGRAMM AUS KULTUR UND POLITIK MIT VIEL PROMINENZ UND MUSIKALISCH UNTERMALT U. A. VON DER A-CAPELLA-BAND MUSIX UND DEN POLKAHOLIX

11:00 UHR BEGRÜSSUNG

12:00 UHR »WIE WEITER MIT DER LINKEN?« Talkrunde mit dem neugewählten Führungspersonal der Partei DIE LINKE

13:30 UHR VERLEIHUNG ND-LESERPREIS 2010

14:30 UHR VORGESTELLT: Neumitglieder der Partei DIE LINKE

14:45 UHR GREGOR GYSI IM GESPRÄCH MIT ANGELA DAVIS

16:16 UHR KABARETT SCHALLER & SCHULZE von der Herkuleskeule Dresden

17:30 UHR »WIE WEITER IN AFGHANISTAN?« Talkrunde mit André Brie, Thomas Rutting und Jürgen Trittin (alle angefragt)

19:00 UHR KONZERT POLKAHOLIX

LITERATURFEST  
IN DER LITERATURWERKSTATT

LESUNGEN UND GESPRÄCHE  
GESAMTMODERATION: SIMONE UTHLEB

## SONNABEND, 19. JUNI 2010

11:30 UHR KARLEN VESPER-GRÄSKE: »DU MUSST LEBEN ... KINDER DES KRIEGES, KINDER DES HOLOCAUST«, Karl Dietz Verlag Berlin, Lesung und Gespräch

13:00 UHR WOLFGANG SCHÜLER: »NOCH MAL DAVONGEKOMMEN – FÄLLE VOR RICHTER«, Das Neue Berlin, Lesung

14:30 UHR JAN KORTE: »SICHTBARE ZEICHEN – DIE NEUE DEUTSCHE GESCHICHTSPOLITIK. VON DER TÄTERGESCHICHTE ZUR OPFER-ERINNERUNG«, Papyrossa-Verlag, Lesung

16:00 UHR PETER SODANN: »SCHLITZOHREN UND HALUNKEN«, Eulenspiegel Verlag, Lesung

17:30 UHR MATHIAS WEDEL: »WIE SCHÖN, DASS WIR DIE DOOFEN SIND – EINE ZUSTANDS-ANALYSE«, Eulenspiegel Verlag, Lesung

19:00 UHR GERD HOFFMANN: »AUF KEIN NEUES« – Politikabrett (Die Radieschen, Berlin)

## SONNTAG, 20. JUNI 2010

11:30 UHR GÜNTER KOTTE: »ICH STEHE KEINEM MEHR GEGENÜBER – DER SCHRIFTSTELLER TSCHINGIS AITMATOW«, Lesung/Gespräch

13:00 UHR »STADT-LAND-RECHTS: BRAUNER ALLTAG IN DER DEUTSCHEN PROVINZ«, Karl Dietz Verlag Berlin/Rosa-Luxemburg-Stiftung, Buchvorstellung und Gespräch mit Heike Kleffner und Ulli Jentsch; Moderation: Friedrich Burschel (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

14:30 UHR EDGAR MOST: »50 JAHRE IM AUFTRAG DES KAPITALS«, Das Neue Berlin, im Gespräch mit AXEL TROOST (Fraktion DIE LINKE, im Bundestag – angefragt)

16:00 UHR HILMAR THATE: »NEULICH ALS ICH NOCH KIND WAR«, Lübbe, Lesung

17:30 UHR ARTIFARITI – »WESTSAHARA – BILDER UND STIMMEN EINES UNERHÖRTEN VOLKES«

## BERLIN-BÜHNE

VON TIERSCHUTZ, FUSSBALL UND SOLIDARISCHER OFFENSIVE – PRÄSENTIERT VON NEUES DEUTSCHLAND UND DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG  
MUSIKALISCH BEGLEITET VON BOTS

11:00 UHR BEGRÜSSUNG

11:15 UHR »ELENDE OHNE ENDE? DER KAMPF UM TIERSCHUTZ UND TIERRECHTE« Podiumsdiskussion mit Dr. Hanna Rhein, Susann Witt-Stahl, Dr. Edmund Haferbeck; Moderation: Ingolf Bossenz (ND)

12:30 UHR »NEIN, NEIN, NEIN – DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN« Michael Schümer von FC45.de präsentiert kulturkritische Betrachtungen zum Fußball-Liedgut – Teil 1

13:00 UHR »ULTRASCHLECHTE STIMMUNG IN DER KURVE? FUSSBALLFANS ZWISCHEN KOMMERZ UND KULTUR« Podiumsdiskussion mit Elke Wittich, Gerd Dembowski und einer Fanvertreterin; Moderation: Uwe Michel (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

14:00 UHR »NEIN, NEIN, NEIN – DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN« Die besten, skurrilsten, furchtbarsten Fußball-Lieder – Teil 2

15:00 UHR »SOLIDARISCH IN DIE OFFENSIVE. DER KAMPF UM LINKE HEGEMONIE« Podiumsdiskussion mit Hermann Scheer (SPD) und Birgit Mahnkopf (HWR Berlin); Moderation: Christina Kaindl (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

17:30 UHR »LINKE GEWALT IN BERLIN?« Podiumsdiskussion u.a. mit Volker Ratzmann (Die Grünen) und Vertretern der ALB, Moderation: Niels Seibert (ND)

19:00 UHR KONZERT BOTS (Politrock)

## KESSELHAUS

PRÄSENTIERT VON DER LINKSJUGEND SOLID UND SDS

19:00 UHR SOLID UND SDS Podiumsdiskussion

20:00 UHR KONZERT JAMIE CLARKE'S PERFECT (Irish Folk Punk)

22:00 UHR KONZERT 44 LENINGRAD (Punkrock)

FEST DER LINKEN IN DER KULTURBRAUEREI  
SCHÖNHAUSER ALLEE 36  
10436 BERLIN-PRENZLAUER BERG

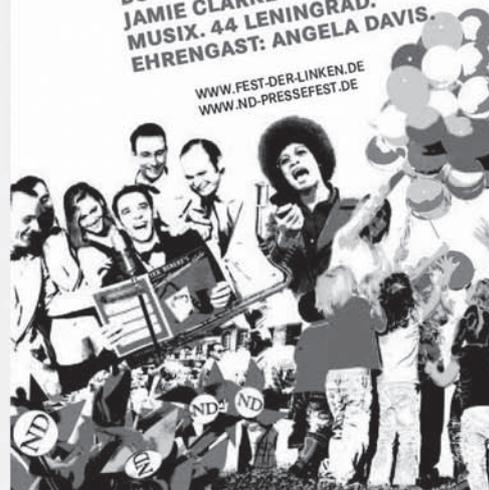
52. ND-PRESSEFEST. POLIT-TALK.  
LITERATURWERKSTATT.  
KONZERTE. MARKTREIBEN.  
KINDERFEST. GLOBAL VILLAGE.

Fest  
der  
Linken

18.–20. JUNI 2010  
KULTURBRAUEREI  
BERLIN-PRENZLAUER BERG

POLKAHOLIX. AURORA LACASA.  
SWING DANCE ORCHESTRA.  
BOTS. WENZEL & BAND.  
JAMIE CLARKE'S PERFECT.  
MUSIX. 44 LENINGRAD.  
EHRENGAST: ANGELA DAVIS.

WWW.FEST-DER-LINKEN.DE  
WWW.ND-PRESSEFEST.DE

SONNTAG, 20. JUNI 2010,  
11:00 BIS 19:00 UHR

## ND-LIVE-BÜHNE

PRÄSENTIERT VON NEUES DEUTSCHLAND UND MUSIKALISCH BEGLEITET VOM SWING DANCE ORCHESTRA

11:00 UHR SWING-FRÜHSCHOPPEN

12:00 UHR »DIE OPTION ROT-ROT – BILANZ, AUSBLICK, CHANCEN« Talkrunde mit den Fraktionschefs von LINKE und SPD aus Berlin und Brandenburg: Kerstin Kaiser, Udo Wolf, Michael Müller und Dietmar Woidke; Moderation: Klaus-Joachim Herrmann und Andreas Fritsche (ND)

14:00 UHR »DER BALL ROLLT MAL WIEDER« Talkrunde zur Fußball-WM mit Otto Pfister, Corry Littmann, Gerd-Rüdiger Stephan, René Adler (alle angefragt); Moderation: Mark Wolter und Jirka Grahl (ND)

16:30 UHR KONZERT AURORA LACASA

## BERLIN-BÜHNE

POLIT-GESPRÄCHE UND MUSIKALISCHES PROGRAMM MIT CHANSON, POP, SWING, SOUL UND HIP HOP PRÄSENTIERT VON DER BUNDESTAGSFRAKTION DIE LINKE, MODERIERT VON HALINA WAWZYNIAK UND STEFAN LIEBICH

11:30 UHR BEGRÜSSUNG

12:00 UHR »WIRTSCHAFTEN UND ARBEITEN IM BERLIN DES JAHRES 2020«

Im Gespräch: Harald Wolf und Carola Blumh

13:00 UHR »DIE LINKE – EINE BÜRGER-RECHTSPARTEI?« Im Gespräch: Bundestags-

vizepräsidentin Petra Pau

14:00 UHR »ROT-ROT-GRÜN – EINE VARIANTE FÜR BERLIN?« Im Gespräch: Udo Wolf und Klaus Lederer

15:00 UHR »AN DER SPITZE – DAMALS UND HEUTE« Im Gespräch: Gesine Lötzsch und Gregor Gysi (angefragt)

16:00 UHR »BILDUNG FÜR ALLE- SCHULRE-FORM-REFORMSCHULE?« Podiumsdiskussion mit Schulleitern und Elternvertretern aus Berlin sowie Steffen Zilllich (DIE LINKE), Moderation: Jürgen Amendt (ND)

17:30 UHR WLADIMIR KAMINER

## Naturkundemuseum ist integraler Bestandteil der Leipziger Museumslandschaft

Angesichts des aktuellen Zustandes des Naturkundemuseums kann tatsächlich der Eindruck entstehen, es sei das fünfte Rad am Wagen in der Leipziger Museumslandschaft.

Dabei ist aus meiner Sicht der Wert des Museums als Bildungs-, Ausstellungs- und Sammlungszentrum völlig unstrittig. Gerade angesichts der wachsenden Herausforderungen im

Umgang mit unseren Ressourcen, wie er sich aktuell am Golf von Mexico in unverantwortlicher Weise aber auch in der Debatte um die hiesige Umweltzone zeigt, ist eine Stätte der kulturellen Bildung im Bereich Natur, Umwelt und Klima zwingend erforderlich.

Perspektivisch muss diese auch zeitgemäßen Ausstellungskonzepten und Bildungsansätzen entsprechen. Dieses

Ziel ist nicht zu erreichen, ohne dass ein größerer Geldbetrag investiert wird. Eine solche Anstrengung erfordert die Bereitschaft aller Fraktionen, in den Dialog zu treten und gemeinsam dafür zu streiten, dass Leipzigs Naturkundemuseum wieder ein würdiger und ansprechender Kultur- und Bildungsort werden kann.

**Dr. Skadi Jennicke**  
Kulturpolitische Sprecherin

## Leipzig will sich das Sozialticket leisten!

Der unerschütterliche Grundsatz allen freidemokratischen Denkens und Handelns ist sattsam bekannt: Ausnahmslos alles und alle müssen sich rechnen! Oder mit anderen Worten: „Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an jeden gedacht.“ Staatliche Zuschüsse, zumal wenn sie der Linderung sozialer Härten dienen, sind für die FDP „sozialer Firlefanz“, der schnellst möglich abgeschafft werden muss.

Daher scheint es dem Vorsitzenden der freidemokratischen Fraktion im Stadtrat Herrn Hesselbarth geradezu zupass zu kommen, dass die quantitativen Ziele, das die Verkehrsbetriebe

(LVB) mit dem Sozialticket anstreben, leicht unterschritten wurden. Für die LVB selbst scheint es nach den Worten ihres Pressesprechers kein Problem zu sein, von den avisierten 20.000 Tickets lediglich 17.000 realisiert zu haben. Der damit verbundene Mehraufwand für das Unternehmen sei gerechtfertigt, da „Mobilität enorm wichtig ist“. Für einen waschechten Freidemokraten zählt ein solches Argument freilich nicht – genauso wenig wie die breite Unterstützung des Sozialtickets durch die Unterschriften von 20.000 Leipzigerinnen und Leipzigern.

Besonders auffällig ist zudem, dass aus

den Reihen der leicht überschaubaren FDP-Fraktion bislang relativ wenig Tiefschürfendes zu den Ursachen der Finanzprobleme der bundesdeutschen Kommunen zu vernehmen war und ist. Dies gilt auch für ihren Vorsitzenden angesichts der neuerlichen Attacken gegen das Sozialticket.

Unmissverständlich sei deshalb noch einmal klargestellt: Leipzig sowie auch eine große Zahl seiner Bürgerinnen und Bürger will sich das Sozialticket leisten. Es dient dem sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt.

**Naomi-Pia Witte**  
Sozialpolitische Sprecherin

Zur Festsitzung der Ratsversammlung am 02. Juni 2010 trafen sich „alte“ und „neue“ Stadträte wieder. Eingeladen waren die im Mai 1990 gewählten Abgeordneten und die aktuell bestehenden Fraktionen.



Hans-Peter Ferchland, Brunhild Voigt, Margitta Hollick und Heidi Lüth arbeiteten bereits in der 1. Wahlperiode 1990 bis 1994 zusammen in der damaligen PDS/DF-Fraktion. Weitere Fotos unter: [www.linksfraktion-leipzig.de](http://www.linksfraktion-leipzig.de)

## Regelmäßige Termine

### Beratung der Ortsvorsitzenden und Sprecher der Zusammenschlüsse

3. Dienstag, 18:30 Uhr

### AG Antifa

mittwochs, 19:00 Uhr, linxxnet

### AG Behindertenpolitik

3. Dienstag, 15:00 Uhr, Wahlkreisbüro MdL Dr. Pellmann, Stuttgarter Allee 16

### AG Betrieb & Gewerkschaft

2. Donnerstag, 18:30 Uhr

### AG Cuba si

2. Dienstag, 18:00 Uhr

### AG Junge GenossInnen

1. Mittwoch, 18:30 Uhr

### AG Kunst und Kultur

letzter Donnerstag, 18:00 Uhr

### AG Linke UnternehmerInnen

3. Mittwoch, 19:00 Uhr, Bürgerbüro MdB Dr. Höll und MdL Dr. Runge, Gorkistraße 120

### AG Lisa

1. Dienstag, 18:30 Uhr

### AG Senioren

1. Donnerstag, 9:00 Uhr

### AG Soziale Politik

1. Dienstag, 18:00 Uhr, linxxnet.

### GBM e. V. – Sprechstunden

1. Montag, 9:15 bis 11:15 Uhr

### GRH e. V. – Sprechstunden

3. Mittwoch, 15:00 Uhr

### ISOR e. V.

4. Mittwoch, 16:00 Uhr, Messemagistrale, Straße des 18. Oktober 10 a

### Ökologische Plattform

jeden 1. Mittwoch, 19:00 Uhr

### Marxistisches Forum

jeden 1. Dienstag, 18:00 Uhr

### Rentenberatung

nach telefonischer Vereinbarung

### Die Linke.SDS

dienstags, 19:00 Uhr, Geisteswissenschaftliches Zentrum, Raum 5.015, Beethovenstraße 15

### Stadtvorstandssitzung

jeden 2. Dienstag, 19:00 Uhr

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Liebknecht-Haus (LHL) statt. Das linxxnet befindet sich in der Bornaischen Straße 3 d. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS) hat ihren Sitz in der Harkortstraße 10.

## Terminvorschau

### Mi., 16. Juni 2010 - 18:00 Uhr

Bildungsabend: „Ist demokratisch – sozialistische Politik unter kapitalistischen Bedingungen gestaltbar?“ Gast: Stefan Hartmann Stadtteilzentrum Messemagistrale, Straße des 18. Oktober 10 a.

### Do., 17. Juni 2010 - 15:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16.

### Do., 17. Juni 2010 - 17:30 Uhr

Vortrag, Buchvorstellung und Diskussion: Das Baltikum – Zankapfel der Großmächte in Geschichte und Gegenwart. Mit Prof. Dr. Karl-Heinz Gräfe, RLS.

### Do., 17. Juni 2010 - 18:00 Uhr

Vortrag und Diskussion: Das Bild der DDR in der Geschichte. Mit Dr. Gerald Diesener, Historiker, Bürgerbüro Dr. Barbara Höll / Dr. Monika Runge, Gorkistraße 120.

### Sa., 19. Juni 2010 - 20:00 Uhr

Filmabend der AG Junge GenossInnen. Gezeigt wird der Film "Der Zaun", LHL.

### Mo., 21. Juni 2010 - 19:00 Uhr

Angela Davis in Leipzig, Eintritt: 5/2,50 Euro, Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50.

### Do., 24. Juni 2010 - 15:00 Uhr

Bürgersprechstunde und Sozialberatung mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Dietmar Pellmann, Wahlkreisbüro, Stuttgarter

Allee 16.

### Do., 24. Juni 2010 - 18:00 Uhr

Buchvorstellung und Diskussion: »Reclaim the Budget – Staatsfinanzen reformieren« Ein Beitrag zur Programmdiskussion der Partei DIE LINKE. Mit dem Autor Dr. Jürgen Leibiger, RLS.

### Do., 24. Juni 2010 - 18:30 Uhr

Buchvorstellung und Diskussion: »Albert Schweitzer. Medizin und Ethik« Mit dem Autor Prof. Dr. Ernst Luther, Klub Gshelka, An der Kotsche 51.

### Mo., 28. Juni 2010 - 15:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16.

### Di., 29. Juni 2010 - 18:00 Uhr

Vortrag und Diskussion: »Liebe deine Feinde – hasse deine Freunde« / Der Umgang der Linken miteinander. Die Philosophie der Ich-Du-Beziehung von Ludwig Feuerbach. Mit Gert Lange, Berlin. Moderation: Prof. Dr. Horst Pickert, RLS.

### Do., 1. Juli 2010 - 16:00 Uhr

Buchpremiere: Land über und Land unter – Alltagslichkeit in der DDR, Bürgerbüro MdB Dr. Barbara Höll und MdL Dr. Monika Runge, Gorkistraße 120.

### Mo., 5. Juli 2010 - 15:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann, Wahlkreisbüro, Stuttgarter Allee 16.

### Sa., 10. Juli 2010 - 13:00 Uhr

Kinderfest, Am Wasserschlösschen in Leutzsch

### Mo., 26. Juli 2010 - 15:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16.

### Mo., 26. Juli 2010 - 18:00 Uhr

Gedenkveranstaltung für Gerda Taro, Tarostr. 1.

### Sa., 14. August 2010 - 20:00 Uhr

Filmabend der AG Junge GenossInnen. Gezeigt wird der Film: "Lenin kam nur bis Lüdenscheid", LHL.

### Di., 17. August 2010 - 15:00 Uhr

Bürgersprechstunde und Sozialberatung mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Dietmar Pellmann, Wahlkreisbüro Stuttgarter Allee 16.

## Hartz IV

## Notruftelefon

01578 – 352 20 14

Mo. bis Sa.

8:00 bis 20:00 Uhr

### Impressum:

Herausgeber: DIE LINKE. Stadtvorstand Leipzig, Braustraße 15, 04107 Leipzig, fon: 0341 - 14 06 44 11, fax: 0341 - 14 06 44 18, web: www.die-linke-in-leipzig.de, email: vorstand@die-linke-in-leipzig.de

Spendenkonto: Sparkasse Leipzig, Konto-Nr.: 11 25 50 42 22, BLZ: 860 555 92

Redaktion: Steffi Deutschmann, Christine Halle, Andreas Kermer, Christina Mertha, Sören Pellmann (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Sören Pellmann

Druck: Stadt Leipzig

Das Mitteilungsblatt erscheint monatlich. Redaktionsschluss für die Nummer 7-8/2010 ist Donnerstag, 5. August 2010. Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich sinnerehaltende Kürzungen vor.